



TOBIAS
KAMMERLANDER



TOBIAS
KAMMERLANDER



Kammerlander Tobias
 Allestraße 10
 6345 Kössen
 Tel.: 0043 677 611 359 82
 tobias.kammerlander@gmx.net

Geburtsdatum/Geburtsort

25.03.1986

5020 Salzburg

Familie

Vater: Manfred Kammerlander (Selbstständig)

Mutter: Renate Kammerlander (Selbstständig)

Geschwister: Carlos, Laurens, Matthäus

Schulbildung

Abschluss mit Matura (2007)

4 Jahre Skigymnasium

2 Jahre Skigymnasium

4 Jahre Nordische Skihauptschule

4 Jahre Volksschule

5760 Saalfelden

6422 Stams

5760 Saalfelden

6380 St. Johann in Tirol

Ausbildung/Beruf

**April 2015 bis
Mai 2017**

Ausbildung zum Heilpraktiker am Zentrum für Naturheilkunde Thoma (München) mit bestandener amtsärztlicher Prüfung am Gesundheitsamt Augsburg

Februar 2015

Karriereende Nordische Kombination

Sommer 2013

Erfolgreicher Lehrabschluss zum Kälteanlagentechniker* während der aktiven Sportkarriere

Sommer 2012

Ausbildung zum Dipl. Kaffeesommelier und Röstmeister* am österreichischen Kaffeeinstitut in Wien

**2008 bis
Frühling 2015**

Profisportler, ÖSV - Ski-Austria/ Nordische Kombination, A-Kader

**Mai 2010 bis
August 2013**

Militärperson auf Zeit beim österr. Bundesheer
6395 Hochfilzen

01.01.2009 - 01.06.2009

Zeitsoldat beim österr. Bundesheer
6395 Hochfilzen

01.05.2008 - 01.11.2008

Grundausbildung beim österr. Bundesheer
6395 Hochfilzen

* Die beiden konträr erscheinenden Lehrberufe wurden aufgrund der beiden Familienbetriebe absolviert:
Firma Umwelt- und Klimatechnik Kammerlander und Bäckerei & Konditorei Nill

Fremdsprachen

Englisch

Französisch

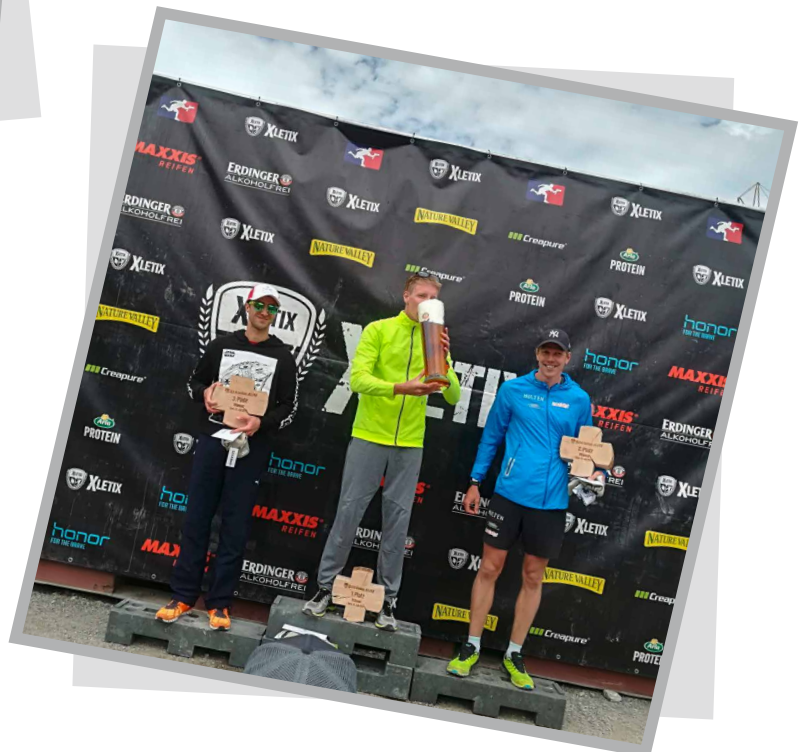
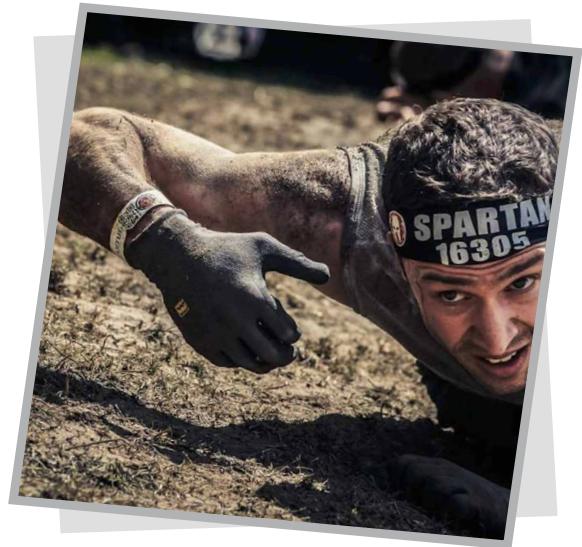
Hobbys

Lesen

Natur erleben

Hunde

Aquarium



*Erfolge und Resultate – OCR
(2015-2017)*

2017:

- 3. Platz Spartan Race Oberndorf Super
- 3. Platz Spartan Race Oberndorf Sprint
- 3. Xletix Challenge Kühtai

2016:

- 8. Platz Spartan Race Oberndorf Super
- 4. Platz Spartan Race Wiener Neustadt Super

2010/2011:

- Premiere OCR Spartan Race Oberndorf
- 8. Platz und Qualifikation WM
Olympic Valley USA



Erfolge und Resultate – Nordische Kombination (2005-2013)



2012/2013:

- 6. Platz Continental-Cup Planica (SLO)
- 6. Platz Weltcup Kuusamo (FIN) Teamsprint
- 14. Platz Weltcup Lillehammer (NOR)

2011/2012:

- 1. Platz Erzurum (TUR)
- 3. Platz Continental-Cup Eisenerz (AUT)
- 3. Platz Continental-Cup Predazzo (ITA)
- Tiroler Meister, Nordische Kombination

2010/2011:

- 9. Platz Weltcup Seefeld (AUT)
- Qualifikation WM Oslo

2009/2010:

- 1. Platz Continental-Cup Otepää (EST)

2008/2009:

- 1. Platz Continental-Cup Whistler Mountain (CAN)
- 1. Platz Continental-Cup Rovaniemi (FIN)
- 17. Platz Weltcup Predazzo (ITA)
- 18. Platz Weltcup Predazzo (ITA)

2007/2008:

- 8. Platz Continental-Cup Hakuba (JPN)
- 6. Platz Continental-Cup Pragelato (ITA)
- 1. Platz Austria-Cup Eisenerz (AUT)

2006/2007:

- 8. Platz Continental-Cup Predazzo (ITA)

2005/2006:

- 1. Platz Alpen-Cup St. Moritz (SUI)
- 2. Platz Alpen-Cup St. Moritz (SUI)
- 2. Platz Alpen-Cup Saalfelden (AUT)
- 2. Platz Alpen-Cup Eisenerz (AUT)
- 2. Platz Junioren WM (Team) Kranj (SLO)



*Erfolge und Resultate – Laufen und Biken
2010-2012)*

2012:

Dolomitenmann, Berglauf (1:43:10, 43. Platz),

Teamwertung: 46. Platz

1. Platz (M 20), 2. Platz(gesamt) Schlechinger Berglauf

1. Platz (gesamt) Buchensteinwand, (HATTRICK!)

1. Platz, Halbmarathon Schiroller „Skate the ring“

3. Platz (gesamt) Geländelauf Breitenbach

1. Platz (M-allg.), 2. Platz (gesamt)

Sparkassenlauf St. Johann in Tirol

2. Platz (Staffel) Schwarzseelauf/Kitzbühel

2011:

1. Platz (gesamt) Buchensteinwandlauf

2. Platz (4er Team) 24 Stunden

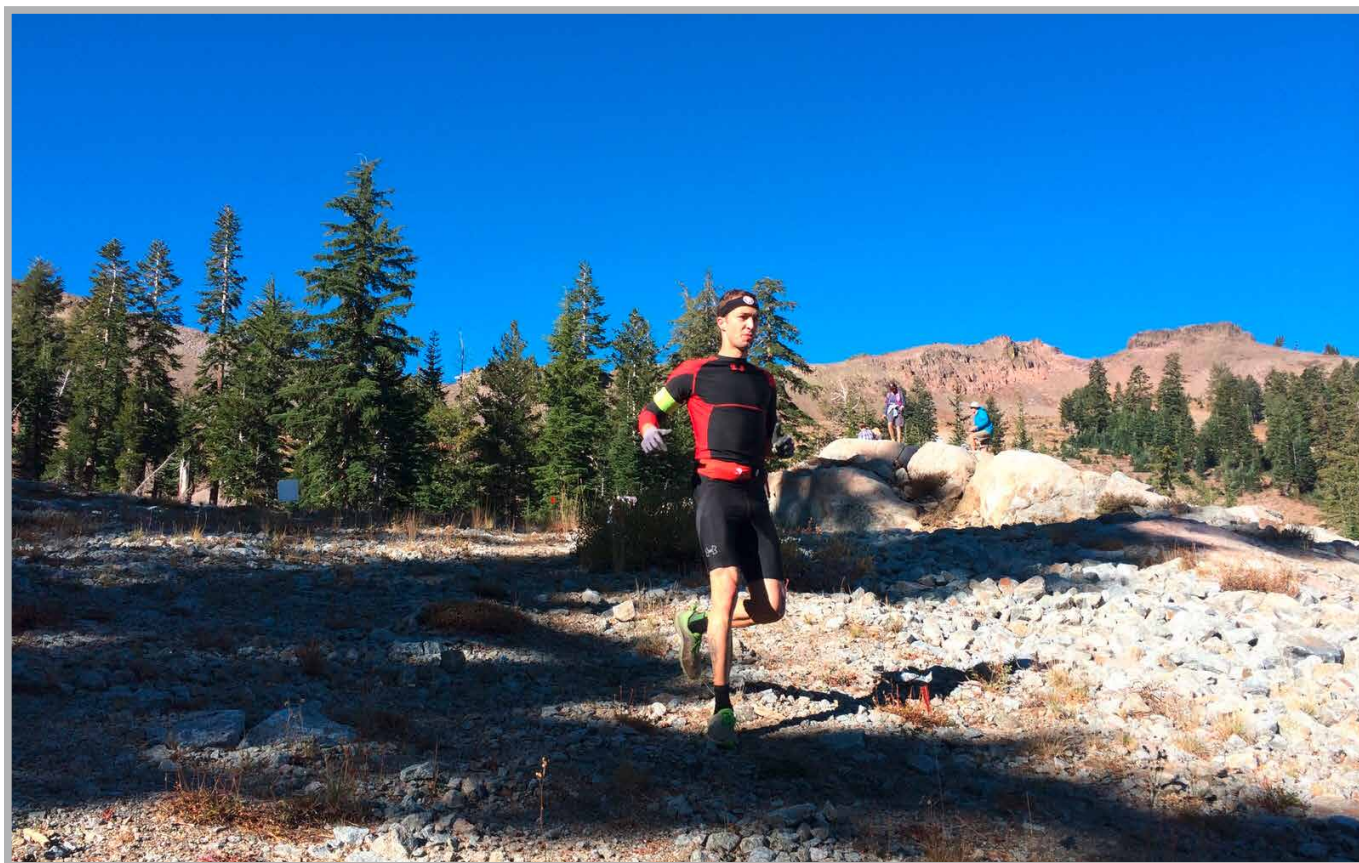
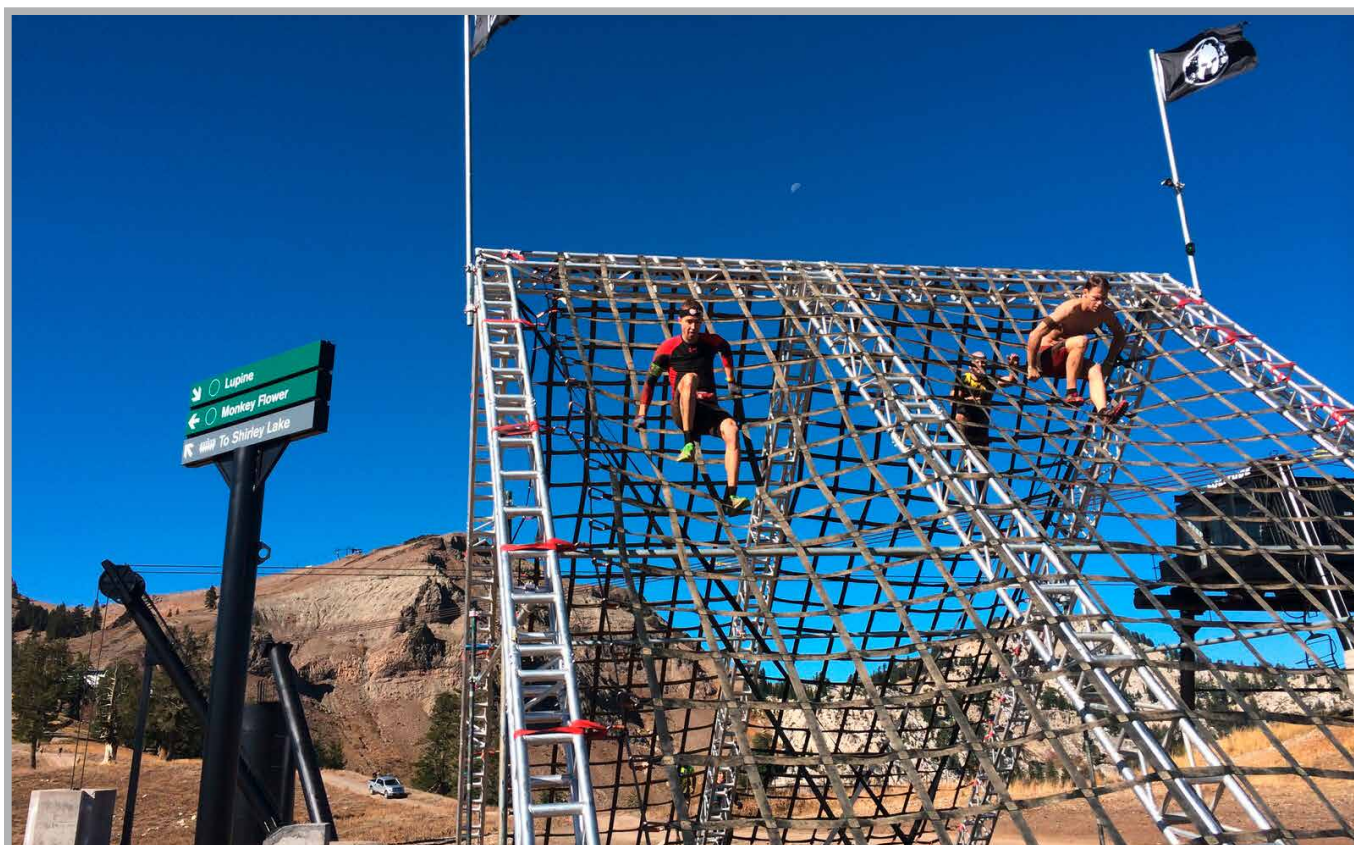
Radmarathon Grieskirchen (D)

2010:

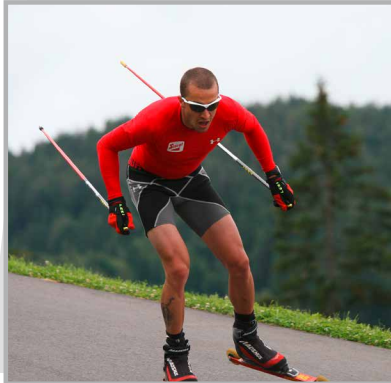
1. Platz (gesamt) Buchensteinwandlauf

3. Platz (Team) Mountainbike Salzkammergut Trophy









25. Dolomitenmann 2012, Lienz





Biker-Rekordteilnahme auf „Buach“

ST. ULRICH (ersi). Regenfrei, aber neblig – am Samstag fand das 19. Mountainbikerennen (3. Station Hillclimb Cup) und Berglaufes auf die Buchensteinwand statt. 35 Läufer und 82 Biker (sowie ein Gespann, siehe Foto!) nahmen die Rennen in Angriff.

„Am Berg sind die Läufer gleich schnell wie die Biker, aber das lange Flachstück beim Start bringt den Bikern große Zeitvorteile,“ erklärt Zeitmesser Alfred Tixl den Unterschied. So siegte bei den Läufern der Neo-Kössener Tobias Kammerlander (SC St. Johann) in 31:53,4 Minuten.

Den Sieg bei den Bikern holte sich Martin Schider aus Weißbach bei Lofer (Martins Bikeshop Unken) in 24:25,5 Minuten. Bei den Damen siegten Petra Wimmer (Weißbach, Lauf) und Christina Höller (Freilassing, Bike).

Auch ein Gespann dabei
Einen besonderen Gag leistete sich Hans Soder aus St. Johann: Mit seiner Partnerin bildetet er ein Gespann, im Anhänger saßen deren Zwillinge Samia und Johanna. Dieses „Long Vehicle“ schaffte den Berg in 59:49,7 unter einer Stunde!

Alle Ergebnisse unter www.pillerseebiker.at

(<http://www.meinbezirk.at/kitzbuehel/sport/biker-rekordteilnahme-auf-buach-d334311.html>)

*Schöner Aufputz: Die schnellsten fünf Herren mit der
Miss Tirol 2012, Lisa Höck*

*Ansturm bei Erstaufgabe des St. Johanner Sparkasse-Laufs,
Fahringer siegte vor Kammerlander.*

ST. JOHANN (han). Mehr als gut gelaufen ist die Premiere des St. Johanner Sparkasse-Laufs. 305 Sportler sorgten für einen regelrechten Blitzstart, mit der die Erstaufgabe gleich zu einer der Teilnehmer-stärksten Laufveranstaltungen im Tiroler Unterland aufrückte. „Unsere Erwartungen wurden damit weit übertroffen. Sogar einige Läufer aus Südtirol nahmen die lange Anreise in die Marktgemeinde in Kauf“, freut sich Fred Foidl, Obmann des HSV St. Johann und Mitorganisator.

Der Kampf um den Tagessieg entwickelte sich zu einem Duell der Generationen. Thomas Fahringer (46) gegen Tobias Kammerlander (26), Lauf-Veteran im 2. Karrierefrühling gegen Weltcup-Wintersportler (Nordische Kombination) lautete dieses. Mit einem Antritt in der letzten von drei Runden konnte „Evergreen“ Fahringer seinen härtesten Widersacher abschütteln und damit bereits seinen dritten Erfolg im fünften Alpen-Cup-Rennen dieses Jahres feiern. Die Siegerzeit des Kösseners über die 6,1 Kilometer-Distanz: 20:09 Minuten. Bei den Damen führten mit Christine Fiedler und Kerstin Esterlechner (beide Lauffeuer Chiemgau) zwei Läuferinnen aus Bayern die Wertung an.

Gelaufen wurde jeweils auf Rundstrecken in und um den Ortskern. Erlebnis vor Ergebnis lautete das Motto etlicher Hobbyläufer. Denn das Tempo war zumindest in einem Punkt egal: Schließlich erwartete jeden (!) Teilnehmer an Haupt- und Firmenstaffellauf, der das Ziel erreichte, ein 6er-Träger Bier aus der örtlichen Brauerei.

(<http://regionaut.meinbezirk.at/kitzbuehel/sport/schoener-aufputz-die-schnellsten-fuenf-herren-mit-der-miss-tirol-2012-lisa-hoeck-m1363962,193423.html>)

Rekorde: Schall und Rauch

17. Mountainbike- und Berglaufrennen auf die Buchensteinwand ST. ULRICH am Pillersee

Tobias Kammerlander (Nr. 224) konnte die Laufexperten in die Schranken weisen und war nur einen Hauch schneller als sein Bruder Carlos (im Bild verdeckt).

Auch ohne Langlaufski schnell unterwegs: ÖSV-Kombinierer Tobias Kammerlander (Nr. 204) wiederholte seinen Vorjahressieg

Rennen auf die Buchensteinwand: Weltcup-Kombinierer Tobias Kammerlander gewinnt Laufbewerb, Pinzgauer Woisetschläger MTB-Einzelzeitfahren

St. Ulrich a.P./St. Jakob i.H. (han). Knapp 30 Grad im Schatten, doch Schatten gab es keinen. Beim Berglauf- und Mountainbikerennen auf die Buchensteinwand floss Schweiß in Strömen. Aber keiner der 28 Läufer und 62 Biker, die das Rennen in Angriff nahmen, ließ sich von Hochsommertemperaturen und steilen Schotterrampen in die Knie zwingen. Jeder Starter erreichte - früher oder später - das Ziel am 1470 m hoch gelegenen Alpengasthaus Buchensteinwand.

Als Erster tauchte dort ÖSV-Kombinierer Tobias Kammerlander auf. Der 25-jährige Kössener, der letzten Winter in Seefeld mit Platz 9 sein bislang bestes Weltcup-Einzelergebnis in der Nord. Kombination verbuchte, erwies sich wie im Vorjahr als schnellster Bergläufer. Der Wintersportler zeigte sich dabei von der hitzefesten Seite. Seine Siegerzeit von 32:34 min. lag sogar um 5 Sekunden unter jener, mit der er 2010 triumphiert hatte. Dazu getrieben wurde Kammerlander von David Danzl (HG Stoaberg), der nur 7 Sekunden Rückstand hatte. Auf Platz 3 mit Christian Bründlinger (LC Saalfelden) ein ehemaliger Sieger des Berglaufs auf die Buchensteinwand.

(<http://regionaut.meinbezirk.at/sankt-johann-in-tirol/sport/auch-ohne-langlaufski-schnell-unterwegs-oesv-kombinierer-tobias-cammerlander-nr-204-wiederholte-seinen-vorjahressieg-m724091,95536.html>)

Radmarathon

*Glücklich über Platz 2 beim 24h Radmarathon
in Grieskirchen:*

Das „Team ÖSV Nordics powered by DB SCHENKER“:
(v.l.) Christoph Bieler, Patrick Hagenaas, Tobias Kammerlander, Andi Goldberger
(mit Wespenstich auf der Lippe), Tomaz Druml, Bernhard Gruber und Lukas Klapfer mit
Teamcaptain Robert Fellinger (DB SCHENKER). (Foto: ÖSV/Erich Wagner)



TOBIAS KAMMERLANDER hat sich für die erste Weltcup-Periode (Lillehammer, Kuusamo, Ramsau, Seefeld) qualifiziert. Die besten acht Athleten dieses internen ÖSV Rennens starten beim Auftakt in Norwegen. Kammerlander wurde hinter Gruber, Klapfer und Stecher Vierter und hat damit bewiesen, ganz vorne mitreden zu können. Nächstes Wochenende startet das Nordic Opening in Lillehammer.

Kitzbüheler Anzeige: 22. Nov. 2012

T. Kammerlander ist qualifiziert

ST. JOHANN. Bei den ÖSV-internen Testwettkämpfen in Sjusjoen (NOR) konnte Tobias Kammerlander mit den Top-leuten mithalten und wurde Vierter; damit qualifizierte sich der St. Johanner Kombinierer für die ersten Weltcupbewerbe in Lillehammer u. Kuusamo sowie die Heimrennen in Ramsau u. Seefeld. „Ein guter Anfang“, strahlte Kammerlander.

Bezirksblätter Kitzbühel 28. Nov. 2012

Schilanglauf: Tobias Kammerlander vom SC St. Johann/T bot beeindruckende Leistung!

Bereits zum 35. Mal veranstaltete der Skiclub Kössen seinen internationalen Silvesterlauf. Der Kampf um den Tagessieg entwickelte sich für die anwesenden Fans zu einem wahren „Langlauf-Leckerbissen“; Thomas Ebner (KitzbühelerSC), Markus Bader (SC Waidring), Vorjahressieger Michael Eberharter (WSV Tux), Himma Martti aus Estland und Tobias Kammerlander (SC St. Johanni.T), liefen neben Christian Eberharter (WSV Tux) und Arnold Ebner (HWK Rennteam Rossignol) in der Spitzengruppe um den Tagessieg. In einem spannenden und vorher nie gesehenen Zielsprint konnte sich schlussendlich Ebner in einer Zeit von 48:49,6, mit einer Sekunde Vorsprung auf Bader, den Tagessieg sichern. Bader wiederum konnte Eberharter in einem wahren „Fotofinish“ (0,3 Sekunden) niederringen und auf Platz drei verweisen. -gt-



Tobias Kammerlander führt das Heer der Verfolger an.

Foto: ÖSV-Clemens Derganc

Koasabote, Februar 2012

Kammerlander kombinierte top

■ ST. JOHANN/LILLEHAMMER. In der Vorwoche hatte sich Tobias Kammerlander mit Platz vier, bei einem ÖSV-internen Testrennen der nordischen Kombinierer in Norwegen, sein Ticket für den Weltcupauftakt gesichert. In Lillehammer wurde er nun am Sonntag beim Penaltyrace sensationell zweitbesten Österreicher auf Rang 14. Tags zuvor reichte es wegen Materialproblemen noch nicht für die Punkteränge. „Ich bin überglücklich“, so der junge St. Johanner. Sein nächster Wettkampf findet am 1. Dezember in Kuusamo statt.

Bezirksblätter Kitzbühel 19. Nov. 2012

Immer mehr Profisportler setzen auf memon

Die Anzahl der Sportler, die die Vorzüge von memon für sich entdecken, wird immer größer. Es ist immer wieder spannend, ihren Werdegang zu verfolgen - sowohl beruflich als auch privat. Die derzeit im Wettkampf aktiven Einzelsportler informierten uns Anfang November über ihre Vorbereitungen auf die Saison 2012 / 2013.

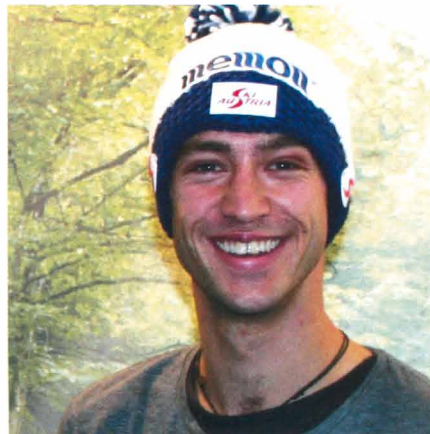
Ich heiße Bianca Purath, bin 27 Jahre jung, glücklich verheiratet und rundum naturbegeistert. Und ich bin Mountainbikerin mit Leib und Seele!

Bei mir gab es 2012 einige Veränderungen. Als Berufs-Soldatin war es eine besondere Umstellung für mich, nicht mehr als reine



Leistungssportlerin in der Bundeswehr tätig zu sein. Nun arbeite ich in der Personalverwaltung und habe viele neue Aufgaben zu erledigen. Trotzdem blicke ich mit mehreren Marathonsiegen auf eine erfolgreiche Saison zurück. Nach einer kurzen Verschnaufpause in den Alpen ging's auch gleich wieder weiter. Seit Oktober bin ich die stellvertretende Leiterin der „Sportfördergruppe Todtnau“. In

nichts gewesen. Selten war ich mich im Ausdauerbereich so gut in Form wie jetzt! In ein paar Tagen ist das erste Qualifikationsrennen für den Weltcup. Wenn alles nach Wunsch klappt, starte ich dort die ganze Saison! Noch ein paar private Infos. Nach langem



Suchen habe ich endlich meine „Traumwohnung“ gekauft. Diese Entscheidung war und ist eine große Herausforderung für mich. Doch ich bin damit ja nicht allein. Mit Verena, meiner Freundin, habe ich eine tolle Frau und eine echte Perle an meiner Seite. Alles in allem – die Aussichten für 2013 könnten kaum besser sein!

Ich bin Ralf Palik, 1990 im Erzgebirge geboren, ein guter Freund und selbst gerne unter Freunden. Und vor allem bin ich eines – begeisterter Rennrodler.

Der Rodelsport hatte mich sehr früh gepackt. Seit 11 Jahren bin ich schon dabei und besuchte auch ein Sportinternat. Nun bin ich Mitglied der Bundeswehr, die meine sportliche Laufbahn absichert. Außerdem studiere ich Psychologie – als zweites Standbein für die Zeit nach dem Sport.

In der allgemeinen Rennrodel-Klasse fahre ich gegen Rodellegenden wie Armin Zöggeler oder Olympiasieger Felix Loch. Letztes Jahr schaffte ich meinen ersten kleinen Durchbruch und fuhr alle Weltcups mit. Mit dem 6. Platz in der Gesamtwertung war ich hochzufrieden. Auch dieses Jahr gelang mir wieder die Qualifizierung für die Deutsche Nationalmannschaft. Mein Ziel ist die Weltmeisterschaft – ein Ergebnis unter den Top 8 wäre für mich der Erfolg der Saison! Zurzeit bin

nun voller Optimismus!



Foto: GEPA

Tiroler Kombi-Trio mit Luft nach oben

Toller Weltcup-Auftakt in Lillehammer: Tobias Kammerlander jubelte mit Platz 14 übers zweitbeste Ergebnis.

Christoph Bieler, Willi Denifl und Tobias Kammerlander wollen beim Weltcup im finnischen Kuusamo um Spitzenplätze mitkämpfen können.

Christoph Bieler hat mit den Plätzen 17 und 30 beim Auftakt der Kombinierten zweimal in den Punkterängen angeschrieben. Situationsbedingt ist der fünffache Weltcupsieger mit der Ausbeute in Lillehammer zufrieden: „Ich war vorher zwei Wochen krank. Mir war klar, dass ich in Norwegen noch keine Bäume ausreißen werde.“

Der 35-Jährige stellt in den nächsten Rennen aber höhere Ansprüche: „Spätestens beim Heimrennen in Ramsau möchte ich die Form haben, um vorne mitmischen zu können.“ Bieler hofft schon in Kuusamo auf deutliche eine Steigerung.

Gut war ich nicht, aber es hat Spaß gemacht!“ – Willi Denifl kommentierte seine Ergebnisse mit einem Schuss Galgenhumor. Der 32-jährige Fulpmer hat sicher mehr in den Beinen als die Ränge 29 und 30.

Denifl will sich jetzt Schritt für Schritt wieder steigern. Der starke Springer wird mit jedem Wettkampf vor allem in der Loipe bessern: „Ich will mich aber auch auf der Schanze noch verbessern.“

Deswegen blieb der Jung-Papa wie das gesamte Team in Norwegen, um vor Kuusamo ein paar Trainingseinheiten einzulegen: „Daheim haben wir keinen Schnee.“

Tobias Kammerlander zählte in der norwegischen Olympia-Stadt zu den Gewinnern. Nach einem 37. Platz im ersten Wettkampf jubelte der 26-Jährige im Penalty-Race mit Rang 14 über sein zweitbestes Weltcup-Ergebnis: „Mir liegt einfach die Großschanze aufgrund der höheren Geschwindigkeit besser, das konnte ich gut umsetzen.“ Der St. Johanner bedankte sich aber auch beim Service-Team, das ihm besonders schnelle Langlaufskier an die Füße geschnallt hatte.

Diesen Schwung will Tobias nach Kuusamo mitnehmen, um noch weiter vorne mitlaufen zu können. N.N.

Trotz eines fieberhaften Infektes holte Kammerlander Weltcuppunkte

Tobias von Infekt gebremst

Rang 29 und zwei Weltcuppunkte holte Tobias Kammerlander beim Weltcup der Kombinierer in Sotchi. Und das, obwohl er von einem fieberhaften Infekt gebremst wurde.

St. Johann, Sotchi | Früher als erwartet kehrt Tobias Kammerlander in die Heimat zurück. Ein fieberhafter Infekt zwingt den aufsteigenden Kombinierer zu einer Pause. Anstelle Weltcuppunkte bei den Bewerben in Almaty (Kasachstan) zu sammeln, muss sich der St. Johanner jetzt auf seine Genesung konzentrieren.

Gesundheitlich angeschlagen war Tobias Kammerlander bereits bei der Olympia-Generalprobe im russischen



Ein fieberhafter Infekt zwingt Tobias Kammerlander nun zu einer Zwangspause.
Foto: Panovits

Sotchi. Trotz seiner Erkrankung mit Fieber konnte sich der 26-jährige noch den 29.

Rang und damit zwei wichtige Weltcuppunkte sichern.

E. M. Pöll

Kitzbüheler Anzeiger, Februar 2013

19. Mountainbikerennen und Berglauf auf die Buchensteinwand:

Biker-Rekordteilnahme und auch ein Gespann dabei

Am Vormittag regnete es noch in Strömen, aber zum Start des bereits 19. Mountainbikerennen und Berglaufes auf die Buchensteinwand im Pillerseetal zeigte sich der Wettergott einsichtig und machte ihn regenfrei. Den Nebel am Ziel, am Gipfel der Buchensteinwand, konnte er aber nur zeitweilig lichten, sodass die Läufer und Biker oft nur schemenhaft erkennbar waren. Der Start der Bergläufer – insgesamt 35 Läufer – erfolgte als Massenstart, die Biker – 82 Biker und ein Gespann – wurden im 20-Sekunden-Abstand auf den Weg geschickt.

Trotz Nebel und ausgewaschenem Weg: Tolle Zeiten

„Am Berg sind die Läufer gleich schnell wie die Biker, aber das lange Flachstück gleich nach dem Start bringt den Bikern große Zeitvorteile.“ erklärt Zeitmesser Alfred Trixl den Unterschied. So siegte bei den Läufern der Neo-Kössener Tobias Kammerlander, der für den SC St. Johann i.T. startet mit einer Zeit von 31:53,4 vor Thomas Fahringer aus Kössen (startet für LG Itter) und Oliver Steininger aus dem bayrischen Ainring.

Den Sieg bei den Bikern holte sich Martin Schider aus Weißbach bei Lofer, der für Martin's Bikeshop in Unken startet mit einer Zeit von 24:25,5 vor Marco Lengauer vom KTM-Team Flachau und Thomas Brengartner, der ebenfalls für Martin's Bikeshop in Unken startet. „Die beste Läuferin kam mit Petra Wimmer aus Weißbach bei Lofer, die Siegerin bei den Bikerinnen war

Christina Höller aus Freilassing.

Auch ein Gespann dabei

Einen besonderen Gag leistete sich Hans Soder aus St. Johann in Tirol: Mit seiner Partnerin bildet er ein Gespann und im Anhänger saßen deren Zwillinge Samia und Johanna. Dieses „Long Vehicle“ schaffte den Berg mit 59:49,7 unter einer Minute und der Beifall der vielen Zuschauer im Zielgelände am Berg war ihnen sicher. Die genauen Ergebnisse sind im Internet unter www.pillerseebiker.at abrufbar.

-ersi-



Das Berglauf-Siegertrio (v.l.) Thomas Fahringer (2. Platz), Tobias Kammerlander (Sieger) und Oliver Steininger (3. Platz).



Pillerseebote, Oktober 2011